

März 2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Infobrief erfahren Sie, welche neuen Infoblätter und Projektergebnisse der DeFAF in den letzten Monaten herausgegeben hat. Aber nicht nur das: Agroforstwirtschaft ist 2026 aus der öffentlichen Diskussion über zukunftsfähige Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Auf vielen Feldern entstehen derzeit neue



Agroforstsysteme, die zeigen, wie innovativ und vielfältig landwirtschaftliche Nutzung gestaltet werden kann. Dennoch bleibt die Realität ernüchternd: In den meisten Bundesländern gibt es nach wie vor noch keine Investitionsförderung für Agroforstwirtschaft, obwohl Geld hierfür bereitgestellt wurde und diese Landnutzung auf so vielen Flächen geeignet wäre, um Böden zu schützen, die biologische Vielfalt zu fördern und die Klimaresilienz zu stärken.

Wie groß das Potenzial tatsächlich ist, zeigt eindrucksvoll die neue Potenzialanalyse für das Land Niedersachsen, die im Rahmen des Projektes AgroWins erstellt wurde. Sie unterstreicht, dass Agroforstsysteme viel mehr sind als eine zusätzliche Nutzungsform – sie bieten umfassende ökologische und ökonomische Vorteile. Auch andere Studien bestätigen dies, etwa durch die nachgewiesene Förderung der natürlichen Schädlingsbekämpfung.

Daher ist es so wichtig, dass wir dranbleiben und über die Vorteile von Bäumen auf Feldern informieren. Danke, dass Sie auch 2026 an unserer Seite sind und unsere Arbeit unterstützen. Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Frühling und nun viel Freude beim Durchstöbern dieses Infobriefes.

Ihr Christian Böhm | Vorstandsvorsitzender DeFAF e.V.

Aktuelles aus dem Verband

Neues Praxisformat der Agroforst-Akademie

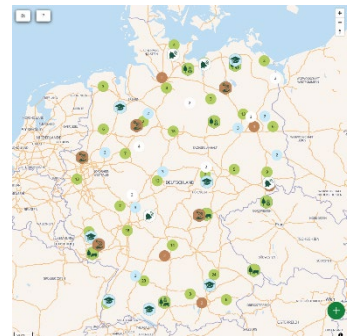
In Kooperation mit dem Pomologen-Verein e.V., Landesgruppe Berlin-Brandenburg, und der Gemeinde Fehrbellin bietet die Agroforst-Akademie ein **zweitätiges Seminar** zur Pflege und Revitalisierung alter Obstbäume an.

DeFAF-Geschäftsstelle sucht Mithilfe bei Verwaltung und Büroorganisation

Sie brennen für die Agroforstwirtschaft und haben Lust, das DeFAF-Team ab Juni in der Geschäftsstelle in Cottbus bei der täglichen Verbandsarbeit zu unterstützen? Dann bewerben Sie sich noch heute auf die **ausgeschriebene Stelle**!

Aktualisierte Auswertung der DeFAF Agroforst-Landkarte

Mit Stand Ende 2025 gibt es wieder eine neue **Auswertung** zur Verbreitung von (eingetragenen) Agroforstsystemen in Deutschland, insbesondere Systemtypen, deren Verteilung auf die Bundesländer sowie gepflanzte Gehölzarten. Sie haben ein Agroforstsystem? Dann werden auch Sie Teil der Agroforstbewegung und tragen Sie sich noch heute in die **Agroforst-Landkarte** ein.



Mithilfe gesucht für Standbetreuung bei den DLG-Feldtagen

Wir suchen noch helfende Hände für unseren Infostand bei den diesjährigen **DLG-Feldtagen** vom 16.-18.06.2026 in Bernburg/Sachsen-Anhalt. Für euch gibt es in diesem Fall Freikarten für dieses einzigartige "Festival des Pflanzenbaus". Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt bei Steffi Schillem: **schillem@defaf.de**

Praktisch lernt man oft besser!

Mit diesem Gedanken startete der **Workshop zu Agroforst-Bildungsformaten** auf der Bundestagung Lernort Bauernhof. Interessierte konnten anhand eines Stationslaufes Methoden für das spielerische Erfahren von Agroforstsystemen kennenlernen und ausprobieren. Einblicke in die Projekte **BioChEk** und **agroforst-monitoring** durch die Uni Münster rundeten den Workshop ab.

Neue Infoblätter erschienen

Auf der DeFAF-Webseite stehen neue **Infoblätter** zum Download bereit: „Agroforst als Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme“, „Fehler bei der Anlage und Pflege von Agroforstsystemen“ und „Agroforstwirtschaft: mehr Schutz, mehr Zukunft & neue Erträge für den landwirtschaftlichen Betrieb“ (Druckversion auf Anfrage). Die beiden letztgenannten werden außerdem durch anschauliche Videos und eine Masterarbeit zu Fehlern in Agroforstsystemen ergänzt.

30 Mio. € Bundesmittel für Agroforst und Hecken

In unserer **Pressemitteilung** vom 21.01.2026 verkündeten wir bereits, dass das Bundesumweltministerium aktuell aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF)

bis zu 30 Mio. € für Agroforst und Hecken bereitstellt. Jetzt liegt es an den Ländern, schnell entsprechende Förderrichtlinien aufzulegen. Bei erfolgreichem Abruf könnten mehr als 10.000 ha Gehölzfläche neu geschaffen werden.

DeFAF Mitgliederversammlung 2026 im Wurzener Land

Am 07.03.2026 kamen die DeFAF-Mitglieder im Kulturgut Thallwitz in der Nähe von Leipzig zusammen, um über Aktivitäten, Ziele und die Gesamtsituation des Verbands zu beraten. In einem intensiven Austausch während und nach der **Mitgliederversammlung** sowie bei der Exkursion zum Agroforstsystem der Böhlitzer Agrar e. G. wurden neue Pläne geschmiedet und Erfahrungen geteilt.

.....

Neues aus den Projekten

Agroforst macht Schule: jetzt geförderte Lehreinheiten buchen

Im Rahmen des Projektes **Bäume auf den Acker** entstand aus einer Initiative des **Fachbereichs Junger DeFAF** eine **Lehreinheit über das Thema Agroforst** als kostenloses Angebot für landwirtschaftliche Berufs-, Fach- und Hochschulen.

Agroforst-Betriebe ein Jahr lang mit der Kamera begleitet

Im Rahmen von **MODEMA** wurden bislang drei landwirtschaftliche Betriebe mit Agroforstsystemen filmisch porträtiert: Jan-Christoph Otten (Niedersachsen): Pappel-Hackschnitzel für das Wärmenetz im Dorf **[Video]**, André Vial (Hessen): Saisongärten zwischen diversen Bäumen und Sträuchern, Hühnerweide mit Pappeln u. a. **[Video]** und Dr. Eicke Zschoche (Sachsen-Anhalt): Diverse Arten, u.a. Aprikosen für Obsterträge und Ökosystemleistungen **[Video]**.

BMUKN-Agrarkongress 2026: zwischen Ernährungssicherheit und Umweltschutz

Wie kann die Agrarpolitik ab 2028 Umwelt- und Klimaschutz, wirtschaftliche Tragfähigkeit und Bürokratieabbau miteinander vereinen? Der **BMUKN-Agrarkongress 2026** machte deutlich: Agroforstsysteme spielen dabei eine Schlüsselrolle. Praxisbeispiele, politische Positionen und aktuelle Forschung – u. a. aus dem DeFAF-Naturschutzvorhaben **SEBAS** – zeigen, wie eine zukunftsfähige Landwirtschaft aussehen kann.

Agroforstwirtschaft für nachhaltige Flächennutzung und regionale Versorgung

Wie können Kommunen Flächen sichern und nachhaltig für die regionale Ernährung nutzen? Im **Fachforum** „Flächen im Blick – nachhaltige Ernährung & Nahversorgung gemeinsam gestalten“ beim **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2026** machte DeFAF-Mitarbeiterin Julia Günzel vom Projekt **EELAP** deutlich: Agroforstwirtschaft eröffnet neue Handlungsspielräume für Kommunen, stärkt regionale Wertschöpfung und unterstützt klimaresiliente Landschaften.

Agroforst Lernreportagen zum Wissenstransfer

Im Projekt **AgroWiNs** wurde die **Video-Reihe „Agroforst kompakt“** entwickelt. Die Tutorials zeigen, wie Agroforst in der Praxis aussehen kann. Landwirt:innen werden bei der Planung, Umsetzung, Pflege und Bewirtschaftung von Agroforstsystemen unterstützt und über ökologische sowie ökonomische Potenziale und Herausforderungen aufgeklärt.

Klartext Forschung #8: Neue Erkenntnisse zu Ökosystemleistungen

Im **aktuellen Beitrag** der Reihe „Klartext Forschung“ geht es um die Veränderung der Anzahl von Schädlingen und Beikräutern durch die Integration von Agroforstsystemen. Denn durch die in den Gehölzstreifen heimischen Fressfeinde ergeben sich Chancen zur natürlichen Regulierung von Schädlingen.

Agroforst als Baustein für Klimaresilienz und Regionalversorgung in NRW

Für Agroforstprodukte braucht es angepasste Ernte- und Verarbeitungsverfahren sowie Absatzwege. Auf der Suche nach neuen Wertschöpfungsansätzen nahm der DeFAF am **Netzwerktreffen** des Landesverbandes Regionalbewegung in NRW e.V. teil.

Neues Themenblatt zur Vermarktung von Agroforstprodukten

Die **11. Ausgabe** der Reihe „DeFAF Themenblätter“ zum Thema Wertschöpfung und Vermarktung von Agroforstprodukten kann als pdf heruntergeladen werden. Gedruckt wird noch. Falls ihr Interesse an der gedruckten Version habt, schreibt uns an **info@defaf.de**.

Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Deutschland

Updates zur Agroforst-Förderlandschaft über Agroforst.jetzt

Die Initiative Agroforst.jetzt wird gemeinsam von Project Together gGmbH, DeFAF e.V. sowie ackern und bewegen e.V. (Baumlandkampagne) koordiniert und setzt sich für bessere politische Rahmenbedingungen der Agroforstwirtschaft in Deutschland ein. Updates der Initiative gibt es **hier**.

Fachbeiträge zur Agroforstwirtschaft in Deutschland

In der Fachzeitschrift „Wasser & Abfall“ wurde der **Artikel** „Mit Agroforst auf dem Weg zu einer klimaresilienten Landnutzung“ im Rahmen von **SEBAS** veröffentlicht. In der gleichen Ausgabe findet sich der Beitrag „Agroforstwirtschaft als Werkzeug für Biotopverbund und Erhalt der Biodiversität in der Kulturlandschaft“ aus dem Projekt **AGROflow** im Rahmen des **MODEMA**-Netzwerkes.

ASTREIN, das Stammholz-Pflegeheft: jetzt Bedarfe melden

Die kostenlose Praxisanleitung geht in ihre 2. Auflage. Ihr Hosentaschenformat gewährt eine unkomplizierte Nutzung im Gelände und enthält Hinweise für die schrittweise Erziehung wertvollen Stammholzes, sei es im Agroforst, an Straßen und

Feldwegen oder im eigenen Garten. Zur Bedarfsplanung der 2. Auflage bittet Autor Hendrik Wulff um Information **per E-Mail** mit Angabe der benötigten Exemplare, Verwendungszweck und Lieferadresse. Das Pflegeheft wurde im **Projekt „Edelholz für eine zukunftsfähige Agroforstwirtschaft“** entwickelt.

Dritte Befragungsrunde des Projekts „Landwirtschaft in der Krise?“

Zwei Jahre nach dem Protestwinter 2023/24 steht die Landwirtschaft weiter vor großen Herausforderungen. Die Uni Osnabrück führt im Projekt „Landwirtschaft in der Krise?“ wieder eine **anonymisierte Umfrage** von Landwirt:innen zu deren Erwartungen und Wünschen für die Zukunft durch.

.....

Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Europa und der Welt

DeFAF kommentiert EU-Methodologien zu Carbon Removal und Carbon Farming

Der DeFAF e.V. hat neben mehr als 240 Organisationen einen **Kommentar** zu den von der EU-Kommission erarbeiteten Carbon Removal & Carbon Farming Methodologien verfasst. Sie sind Bestandteil der entsprechenden Durchführungsverordnung, die noch in diesem Jahr in Kraft treten soll. Der Agroforstwirtschaft wird im Bereich Carbon Farming eine bedeutende Rolle zugesprochen.

Aufruf zur Einreichung von Manuskripten

Die **MDPI Special Issue** „Fast-Growing Tree Species in different Land Use Systems and their Utilization Options“ ist Teil der Rubrik „Forest Ecology and Management“ und hat zum Ziel, die neuesten Erkenntnisse zu allen aufgeführten Möglichkeiten und Themen zu schnellwachsenden Baumarten zu präsentieren.

Tschechische Delegation informiert sich über Agroforstwirtschaft in Deutschland

Bei der vom DeFAF organisierten **Busexkursion ins Nachbarland** lernten die Teilnehmenden Best-Practice-Beispiele kennen und diskutieren Lösungen für eine klimaresiliente Landwirtschaft. Die Reise stärkte das internationale Netzwerk und lieferte wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Agroforstwirtschaft in Europa.

.....

Fachbeitrag

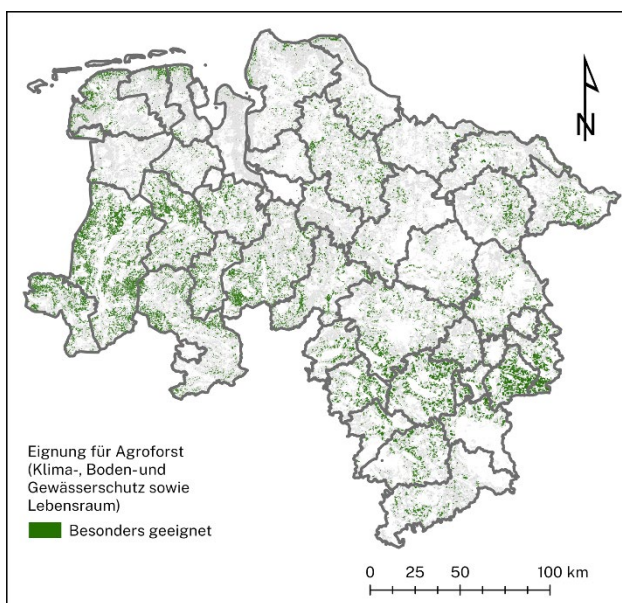
Potenzialanalyse verdeutlicht enorme Flächenpotenziale für Agroforstsysteme in Niedersachsen

Im Projekt **AgroWiNs** (Agroforst in die Praxis: Förderung des Wissenstransfers zur praktischen Umsetzung und der Sichtbarkeit von Hemmnissen und potenziellen Lösungen für Agroforstsysteme in Niedersachsen) wurde mithilfe landesweit verfügbarer Geodaten das Flächenpotenzial von Agroforstsystemen für die Schutzgüter Klima, Boden, Oberflächengewässer, Grundwasser und Lebensräume untersucht. Ziel der Analyse war es, zu bewerten, inwieweit Agroforstsysteme zum Erhalt und zur Verbesserung dieser Schutzgüter beitragen können. Die Studie wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

Die Analyse zeigt, dass Niedersachsen über ein sehr großes Potenzial für die Etablierung von Agroforstsystemen auf Acker- und Grünland verfügt. Agroforst kann auf vielen Flächen gleichzeitig Klima-, Boden- und Gewässerschutz fördern sowie Lebensräume in Agrarlandschaften aufwerten. Besonders hohe Potenziale bestehen auf erosionsgefährdeten und strukturarmen Standorten sowie auf Flächen, die von Temperaturextremen betroffen sind. Werden die Vorteilswirkungen der Agroforstwirtschaft auf Klima-, Boden- und Gewässerschutz sowie Lebensraum gemeinsam betrachtet, könnten Agroforstsysteme auf rund 517.000 ha Ackerland (ca. 29 % der Ackerfläche in Niedersachsen) wirksam eingesetzt werden, um die Situation von mehreren Schutzgütern gleichzeitig zu verbessern.

Potenzielle Einschränkungen für die Umsetzung von Agroforstsystemen können z. B. in bestimmten Schutzgebieten bestehen. Dies wurde ebenfalls in der Analyse betrachtet. Ein Großteil der eingeschränkten Flächen liegt in der Kategorie „Geeignet mit Einschränkungen“, sodass eine Umsetzung nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden, insbesondere der unteren Naturschutzbehörde, grundsätzlich möglich ist.

Herausforderungen ergaben sich vor allem bei der Kategorisierung der Flächen sowie Einbeziehung von Schutzgebieten in diesem Umfang. Die Rückmeldungen der



Potenzielle Fläche für Agroforstsysteme für die Verbesserung des Klima-, Boden-, und Gewässerschutzes und die Aufwertung des Lebensraums in der Eignungsstufe „Besonders geeignet“. Nicht besonders geeignete Flächen sind grau dargestellt.

Datenbasis: © GeoBasis-DE/LGLN (2025); © ML/SLA Niedersachsen/CC BY 4.0

angefragten Naturschutzbehörden zu den Eignungskategorien für Agroforstsysteme in Schutzgebieten fielen sehr zurückhaltend aus. Für Agroforstsysteme besteht derzeit keine eigenständige naturschutzrechtliche Grundlage; dennoch werden sie auf vielen Flächen pauschal als ungeeignet eingestuft.

Aus unserer Sicht sollten Agroforstsysteme im Naturschutzrecht verankert werden. Grundsätzlich eignen sich auch in Schutzgebieten viele landwirtschaftlich genutzte Flächen für Agroforstsysteme. Diese können sehr unterschiedlich ausgestaltet werden und leisten auf vielen Standorten einen Beitrag zum Bodenschutz, zur Biodiversität und zur Aufwertung von Lebensräumen.

Im Rahmen der Analyse war es wichtig darzustellen, welche Auswirkungen potenzielle Hemmnisse durch naturschutzfachliche Akteure auf das Flächenpotenzial haben. Auch wenn in Schutzgebieten der Schutz der Biodiversität Vorrang hat, bestehen dort ebenfalls Gefährdungen wie Bodenerosion. Agroforstsysteme können hier zum Bodenschutz beitragen und zugleich den Lebensraum aufwerten. Zahlreiche Studien belegen positive Effekte von Agroforstsystemen auf verschiedene Artengruppen.

Insgesamt unterstreicht die Analyse, dass Agroforstsysteme ein zentraler Baustein für eine nachhaltige, klimaresiliente und ökologisch aufgewertete Landwirtschaft in Niedersachsen sein können. Modell- und Demonstrationsflächen, eine enge Zusammenarbeit mit Naturschutzakteuren, sowie eine langfristige finanzielle Förderung sind entscheidend, um dieses Potenzial zu erschließen.

Die Potenzialanalyse steht auf der DeFAF-Website zum **Download** bereit.



Agroforstsysteme, wie hier auf dem Betrieb von Jan-Christoph Otten in Niedersachsen, sind ein zentraler Baustein für eine klimaresiliente und ökologische Landwirtschaft.

Termine in Deutschland

24.03.2026	DeFAF-Kolloquium: Bildung Boden Bäume – Wertbeiträge für Klima, Natur und Gesellschaft durch Agroforst in Niedersachsen, online
28.03.2026	Parkseminar „Agroforst in der Baumuni“ , Cottbus (BB)
02.04.2026	Agroforestry Science Club , online
10.-11.04.2026	Seminar zur Pflege und Revitalisierung alter Obstbäume , Fehrbellin (BB)
14.04.2026	MODEMA-Feldtag mit Demonstration der maschinellen Pappel-Pflanzung , Kirchlinteln-Armsen (NI)
20.04.2026	Projektabschluss-Event „Bildung Boden Bäume“ , Hannover (NI)
21.04.2026	Agroforst trifft Regionalentwicklung – Potenziale und Perspektiven für eine klimaresiliente Zukunft, online
24.04.2026	Tag der Streuobstwiese 2026
16.-18.06.2026	DeFAF bei den DLG-Feldtagen , Bernburg (ST)
23.-25.06.2026	Deutscher Landschaftspflegetag 2026 – Agroforst im Programm, Kassel (HE)

Termine in Europa und der Welt

26.03.2026	REFOREST Policy Dialogue on Upscaling Agroforestry in Europe: Regulation and Finance , Brüssel, Belgien/hybrid
19.-21.06.2026	EU CAP Network Conference „Water resilience in agriculture“ , Hamburg, Deutschland
22.-26.06.2026	8. Europäische Agroforst-Konferenz EURAF , Neuchâtel, Schweiz

Weitere Termine finden Sie in unserem **Veranstaltungskalender!**

Sie möchten eine Veranstaltung mit Bezug zur Agroforstwirtschaft in unseren Kalender eintragen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an **info@defaf.de** mit folgenden Informationen:

- Datum & Uhrzeit der Veranstaltung
- Beschreibung der Inhalte der Veranstaltung in neutraler Form
- Verlinkungen im Text sind möglich.
- Adresse des Veranstaltungsortes

-

Der DeFAF e.V. setzt sich mit seinen Mitgliedern für eine nachhaltige Landnutzung mit Agroforstwirtschaft ein, die Vorteile für Mensch, Natur und Umwelt bringt. Bei dieser täglichen Herausforderung sind wir als gemeinnütziger Verein auf externe finanzielle Unterstützung angewiesen. Ihre Spende hilft daher, dass wir uns auf verschiedensten Ebenen für die Agroforstwirtschaft einsetzen können.

1. Unterstützen Sie uns mit einer **Geldspende**
2. Verschenken Sie eine attraktive **Spenden-Urkunde** an Ihre Lieben
3. Online einkaufen und die Agroforstwirtschaft unterstützen – über die Plattformen **Gooding** und **Wecanhel** können Sie Ihren Lieblingsshop auswählen, den DeFAF als gemeinnützige Organisation auswählen und shoppen gehen – der DeFAF erhält dann eine kleine Spende.



Agroforstwirtschaft ist vielfältig – und so lebt auch der DeFAF von der Vielfalt seiner Mitglieder und Unterstützende. Eines unserer Ziele ist es, die verschiedenen Akteure mit Interesse an der Agroforstwirtschaft an einen Tisch zu bringen und zu vernetzen. Nur so können wir dieses nachhaltige Landbausystem in Deutschland erfolgreich befördern. Die nachhaltige Nutzung unserer Landschaften geht uns alle an und wir sind auf eine zukunftsfähige Landwirtschaft

9

Informieren Sie sich auf unserer Webseite über eine Mitgliedschaft im Verband – in der **Beitragsordnung** finden Sie alle Informationen dazu.

Sie wollen einen Beitrag schreiben?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ihre Erfahrungsberichte und einen lebendigen Austausch zu Themen rund um die Agroforstwirtschaft. Der Infobrief erscheint drei- bis viermal jährlich, bei Interesse an der Mitwirkung kontaktieren Sie uns bitte unter **pr@defaf.de**.



.....

Impressum

V.i.d.S.P. Christian Böhm

Redaktion: Julia Günzel, Anke Hahn

Texte: Leon Bessert, Christian Böhm, Annett Gernhardt, Julia Günzel, Anke Hahn, Rico Hübner, Steffi Schillem, Penka Tsonkova, Sebastian Wiesner

Fotos: S. 1 Anke Hahn, S. 2 © Open Street Map, S. 6 © ML/SLA Niedersachsen/CC BY 4.0, S. 7 Tom Köhn

Herausgeber: DeFAF e.V., Karl-Liebkecht-Straße 102 – Haus B, 03046 Cottbus, www.defaf.de

Haftungsausschluss

Copyright © 2026 DeFAF e.V. Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen sind Eigentum des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft. Der Infobrief kann als Ganzes weitergeleitet werden. Eine teilweise Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit Verweis auf den DeFAF e.V. als Herausgeber möglich. Obwohl wir bei der Zusammenstellung dieses Infobriefs größte Sorgfalt walten lassen, übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Autoren.